

Auffallend ist die große Anzahl *L. kUSDasi* und das Fehlen von *L. manni* und *lautella*, die die beschriebenen Wuchsformen der Flaumeiche besonders stark befällt.

Die Art wird nach dem Ehrenvorsitzenden der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am oberösterreichischen Landesmuseum in Linz, Herrn Karl KUSDAS, benannt. Herr KUSDAS hat sich mehr als ein Jahrzehnt lang um die Steyrer Entomologenrunde verdient gemacht und die Arbeit der Steyrer Entomologen gefördert. Ihm gebührt der besondere Dank des Autors.

Summary

Lithocolletis (= Phyllonorycter) kUSDasi s p e c. n o v.

Based on 37 specimens, the author described a new species of the genus *Lithocolletis*, bred from *Quercus pubescens* near Triest (Italia)

Literatur

BRADLEY, J. D., JACOBS, S. N. A., TREMEWAN, W. G., Key to the British and French Species of Phyllonorycter HÜBNER. Entomolog. Gazette **20**: 1. 1969. — BRAUN, A. F., Revision of the North Am. Species of the Genus *Lithocolletis* HÜBNER. Trans. Am. Ent. Soc. **34**: 4. 1908. — GREGOR, F., The Quercicolous *Lithocolletis* Hb. in ČSR. Folia zoolog. et entomolog. I (XV), 1952. — HERING, E. M., Bestimmungstabellen der Blattminen von Europa, 1957. — KRONE, W., Originaldiagnose von *Lithocolletis lapadiella*. Jahrbuch. d. Wr. ent. Ver. **19**: 130; pl. I, fig. 11. — KUMATA, T., Descriptions of three New Species of *Lithocolletis* Feeding on *Quercus* in Japan. Ins. Mats. **21**: 62–68, 1957. Taxonomic Studies on the *Lithocolletinae* of Japan. Ins. Mats. **25**: 2, **26**: 1, 2. 1963. — PIERCE, F. METCALFE, J. W., The Genitalia of the Tineid Families of the Lepidoptera of the British Islands. 1935 (1968). — STAUDINGER, O., REBEL, H., Catalog der Lepid. d. palaeart. Faunengeb. 1901. — WYTSMAN, P., Genera Insectorum: Lepidoptera, Heterocera (Tineinae) bearb. v. E. Meyrick. — ZELLER, P. C., Linnaea Entomolog. I. 1883.

Anschrift des Verfassers: Gerfried Deschka, A-4400 Steyr, Resselstraße 18, Austria

Beitrag zur Verbreitung von *Lampropteryx otregiata* METCALFE in Thüringen (*Lep. Geom.*)

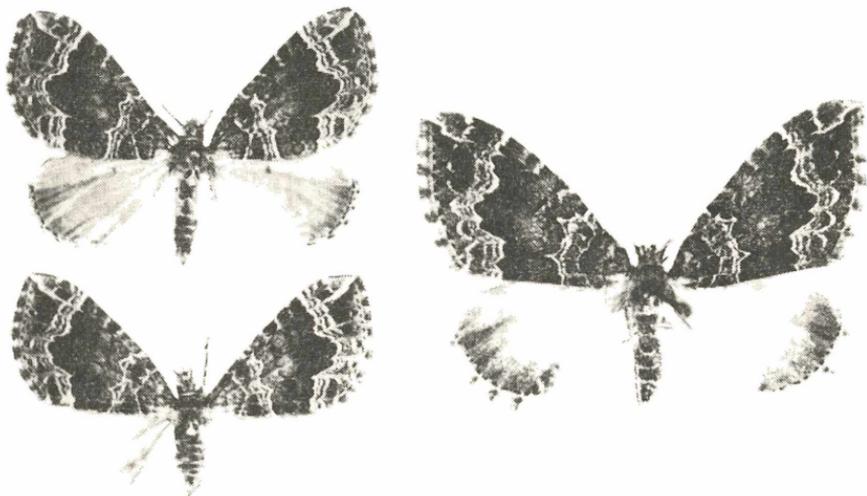
B. MÜLLER, Berlin

Lampropteryx otregiata METC. zählt in Thüringen zu den selteneren Spannern. Um die Jahrhundertwende fand K. BEER (Erfurt) bei Kranichfeld/Ilm einige Stücke (1, 2). Das ist auch der mir einzige bekannte Thüringer Fund-

ort.* In den Nachbarlandschaften wurde die Art unter anderem im Oberharz, im Frankenwald (obere Saale) und im Fichtelgebirge beobachtet (1, 2, 4).

Dr. BERGMANN'S Vermutung, daß die Art noch an anderen Orten Thüringens zu finden sein könnte, hat sich nun bestätigt. Ich kann drei eng beieinanderliegende Fundorte aus dem Thüringer Wald melden.

Am 26. Juni 1969 fing ich am Tage ein abgeflogenes aufgescheuchtes Männchen im Schortetal bei Ilmenau. In der Nacht darauf kam im Jüchnitztal bei Geraberg ein weiteres Männchen ans Licht. Zwei Tage später entdeckte ich die Art zwischen Manebach und der Schmücke an einem Quellsumpf im Fichtenhochwald. An dieser etwa 80×30 m großen Stelle wuchs reichlich *Galium palustre* zwischen Moosen und anderen Pflanzen feuchter Gebirgstäler. Bis zum 3. Juli sah ich hier einige Dutzend Falter beiderlei Ge-



Pärchen von *Lampr. otregiata* METC. (Manebach-Stützerbach/Thür. Wald, 30. 6. 1969) links und ein Männchen der ähnlichen *Lampr. suffumata* HBN. (Geraberg/Thür., Jüchnitztal, 13. 5. 1969.) Maßstab 2:1.

schlechts. Sie saßen an Fichtenstämmen, waren aber schwer erkennbar. Während sich ältere Tiere sehr scheu verhielten, flogen frische Tiere bei Annäherung kaum vom Stamm ab. Aus Fichtenzweigen konnte ich entgegen BEER'S Beobachtungen (1) keinen Falter klopfen. Der Falter entfernt sich offenbar nicht gern von seinen äußerst lokalen Flugplätzen, denn bereits in 100 m Entfernung vom Quellmoor war kein Stück mehr zu finden. Diese

Unter Thüringen seien hier die Bezirke Erfurt, Gera und Suhl verstanden.

Tatsache kann auch eine Erklärung dafür sein, daß die Art bei uns nur sehr selten gefangen wird.

Auf den ersten Blick kann *otregiata* mit kleinen Stücken von *Lampr. suffumata* HBN. und *Diactinia silaceata* SCHIFF. verwechselt werden, besonders im geflogenen Zustand. Sämtliche Falter der Gattung *Lampropteryx* haben jedoch einen eigenartigen Glanz auf den Flügeln, der bei den Tieren von *silaceata* nicht vorkommt. Außerdem hat die Mittelbinde bei letzteren keinen deutlichen abgerundeten Vorsprung in Saumrichtung. Bei genauerem Vergleich zeigen sich noch viele andere Unterschiede, besonders in der Thorax- und Hinterflügelzeichnung.

Große Ähnlichkeit hat *otregiata* mit *suffumata*, der sie verwandtschaftlich sehr nahe steht. BEERs Stücke wurden lange als *suffumata* f. *minor* STGR. bezeichnet, ohne daß man sie als neue Art erkannte (1). An gleichen Fundorten erscheint aber *otregiata* erst, wenn die Flugzeit von *suffumata* fast vorbei ist (Mitte bis Ende Juni). Ein äußerer Unterschied ist besonders in Kontrast, Größe und Flügelform gegeben. Dies ist aus der Abbildung ersichtlich. Die Genitalien weisen deutliche Verschiedenheiten auf. Besonders wird auf die Kleinheit des *otregiata*-Genitals hingewiesen, die auch mit bloßem Auge erkennbar ist (3). Leider ist die vielen zugängliche Abbildung des Falters im KOCH (2) schlecht gelungen und zur Bestimmung nicht zu empfehlen.

Es ist anzunehmen, daß *Lampr. otregiata* in unseren Mittelgebirgen weiter verbreitet ist, als wir jetzt wissen. Deshalb sollten alle Entomologen mehr als bisher auf diesen Spanner achten.

Summary

To the distribution of *Lampropteryx otregiata* METC. in Thuringia (Lep., Geom.).

This rare Geometrid, wich was known only from one locality in Thuringia up to now, was found on three additional places in 1969.

Literatur

BERGMANN: „Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands“, Band V/1, Jena 1955 (1). — KOCH: „Wir bestimmen Schmetterlinge“, Band 4, Radebeul 1961 (2). — WARNECKE: „*Lampropteryx (Larentia) interponenda* n. spec. WARN., eine Art der *Lampr. suffumata* HBN.-Gruppe“ Int. Ent. Z. 24 (1930/31) 34, p. 361–366 (3). — LINK: „Erster Nachtrag zur Macrolepidopterenfauna des oberen Saaletales und der angrenzenden Landschaften“ Mitteilungsblatt für Insektenkunde 5 (1961) 4, p. 93 (4).

Anschrift des Verfassers: Bernd Müller, 1055 Berlin, Grellstraße 73

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Bernd

Artikel/Article: [Beitrag zur Verbreitung von Lampropteryx otregiata METCALFE in Thüringen \(Lep. Geom.\) 87-89](#)